

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag, 10. Okt. 2016
im Rathaussaal Waldrach, Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:10 Uhr, Zuhörer: -

Anwesend waren:

1) Der Vorsitzende: Ortsbürgermeister Heinfried Carduck

2) Die Ratsmitglieder:

Johannes Carduck

Rainer Krämer

Martin Lauer

Annette Mai

Reiner Mertes

Christoph Meyer

Herbert Meyer

Wilhelm Naumes

Hans Orth

Margret Schmitt

Thomas Stein

Entschuldigt fehlten: Reinhard Lichtenthal, Dr. Markus Neisius, Gerd Zonker,
Yves Herzog, Hans-Jürgen Prümm

3) Siegfried Gorges, als Schriftführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen

2. Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung für das Haushaltsjahr 2013

3. Eilentscheidungen (Strombeschaffung für die Straßenbeleuchtung und Straßenreparaturmaßnahmen)

4. Beratung und Beschlussfassung über eine Ausgleichsmaßnahme im Zusammenhang mit dem Bau des
Ruwer-Hochwald-Radweges

5. Anregungen, Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

6. Mitteilungen

7. Bauanträge

8. Grundstücksangelegenheiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Auf Vorschlag des Vorsitzenden und durch einstimmigen Beschluss des Rates wurde der vorgesehene TOP Bauvoranfragen gestrichen. Weitere Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung wurden nicht vorgeschlagen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen

a) Das RWE nimmt eine Umrüstung auf LED-Beleuchtung probetalber im „Leienarten“ in nächster Zeit vor.

b) Die Markierungsarbeiten Obere Kirchstraße wurden am 20./21.09.2016 abgeschlossen.

c) Die beschlossene Straßenverkehrsbeschilderung ist beauftragt.

d) Wegen des Kinderspielplatzes Auf der Kaul teilte der Vorsitzende mit, dass die Kosten für die Seilbahn ca. 4.000 € betragen, davon kommen 2.000 € vom RWE. Der Rest ist finanzierbar über den Haushalt.

- e) Beigeordneter Krämer berichtete ausführlich über den Tag der Vereine am 11.09.2016. Eine Wiederholung ist in 5 Jahren vorgesehen.
- f) Betr. der Urnenrasengräber liegt scheinbar ein Missverständnis vor. Der Bauausschuss hatte empfohlen auf dem obersten Teil des Friedhofs keine Urnenrasengräber anzulegen. Das Angebot sollte auf den unteren Teil der großen Friedhofs-Anlage beschränkt sein.
- g) Die Prioritätenliste Wirtschaftswegereparaturmaßnahmen wird sukzessive abgearbeitet.
- h) Die Straßenaufbrüche werden komplett saniert. Beispielsweise Obere Kirchstraße: Hier ist in dem Aufbruch eine Pflasterung vorgesehen.
- i) Überhängende Bäume sind entfernt worden. Eigentümer wurden nicht schriftlich darauf hingewiesen.
- j) Die Lesetelefonzelle wird im Zusammenhang mit der Platzgestaltung nochmal Thema im Rat sein.
- k) Die Verschattungsmaßnahmen in der KiTa sind abgeschlossen.
- l) Das Verkaufsverfahren wegen dem Gemeindegrundstück am Regenrückhaltebecken Feller Straße läuft noch. Die Preisfrage ist noch zu klären; der Gemeinderat muss dem Verkauf zustimmen.
- m) Der Vorsitzende der Winzerkapelle hat in einem Schreiben die Thematik der Jugendarbeit im Verein vorgestellt. Ein Gespräch mit ihm hat stattgefunden und wir sind so verblieben, dass wir an einem runden Tisch Lösungen suchen und finden werden. Dazu besteht auf Verwaltungsebene noch Klärungsbedarf.
- n) Die Firma feuer&stein hat der Gemeinde ein Angebot über Sonnensegel zur Installation am Familienzentrum, hier Bürgersaal, zukommen gelassen. Das Angebot liegt bei ca. 12.000 € und soll nach Beratung in den Nachtragshaushaltsplan 2017 eingestellt werden. Eine Klärung mit der Kommunalaufsicht und der betreffenden Abteilung in der Kreisverwaltung soll zeitnah stattfinden.
- o) Die Reparaturarbeiten am „Mörtschelt“-Durchlass, Feller Straße in Richtung St. Urban werden zeitnah von der Technischen Kolonne durchgeführt. Hier wird die Mauer talseits saniert.
- p) In der Feinschicht der Feller Straße haben sich vor dem Anwesen 22a kleine Risse gezeigt, die auch in der Pflasterrinne zu sehen sind. Herr Thomas Bach sieht sich die Thematik am 11.10.2016 an.
- q) Eine sogenannte Blaue Bank, jeweils vor der Sparkasse in Waldrach und Kasel zur besseren und schnelleren Verbindung wurde von Kaseler Seite angeregt. Personen, die hier warten, können dann in den Nachbarort als Beifahrer mitgenommen werden.
- r) Ein Entwurf über die Nachtragssatzung zur Erhebung von Friedhofsgebühren wird dem Gemeinderat zur Vorberatung demnächst übersendet.
- s) Vom 31.10. – 25.11.2016 findet eine Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. statt. Bisher wurden keine freiwilligen Sammlerinnen oder Sammler gefunden. Wenn sich jemand aus dem Rat bereit erklärt hier tätig zu werden, sollte er sich mit dem Vorsitzenden in Verbindung setzen.
- t) Zwei Ausgaben der Zeitschrift des Gemeinde- und Städtebundes sind an die Fraktionen verteilt worden.
- u) Die Niederschrift der Sitzung vom 29.08.2016 ist verteilt.

v) Die nächste Gemeinderatssitzung ist am Montag, 24.10.2016 um 19:30 Uhr im Rathaussaal. Auf der Tagesordnung wird die Vorstellung der Pläne für die neue Seniorenresidenz stehen. Die Vorplanungen sind mit der Kreisverwaltung vor- und abgesprochen. Die Planer werden ihr Konzept vorstellen. Danach wird, wenn alle Unterlagen vorliegen, Herr Lang vom Planungsbüro BKS in Trier zum Bebauungsplan Stellung beziehen und dem Rat eine notwendige Änderung des B-Planes hinsichtlich des Baufensters vorstellen und vorschlagen.

2. Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung für das Haushaltsjahr 2013

RM Krämer übernahm den Vorsitz im Gemeinderat, OB Carduck nahm im Zuschauerbereich Platz. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, RM Zonker, war für die heutige Sitzung entschuldigt. Das Protokoll der Sitzung des RPA vom 29.09.2016 wurde von RM Krämer verlesen. Bei der stichprobenartigen Überprüfung der Rechnungsbelege und des Jahresabschlusses 2013 war alles für in Ordnung befunden worden. RM Krämer schlug vor, dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten soweit sie den OB vertreten hatten sowie der Verwaltung die Entlastung zu erteilen. Dies erfolgte einstimmig. Anschließend übernahm OB Carduck wieder den Vorsitz im Gemeinderat.

3. Eilentscheidungen (Strombeschaffung für die Straßenbeleuchtung und Straßenreparaturmaßnahmen)

a) Wegen verschiedener Straßenschäden wurde die Firma BST zu einem Netto-Preis von 3.300 € beauftragt, diese zu beheben. Der Rat billigte diese Eilentscheidung einstimmig.

b) Die Auftragserteilung an das RWE für die Lieferung von Strom für die Straßenbeleuchtung ab dem 01.01.2017 für die Dauer von 2 Jahren zum Preis von 2,65 ct/kWh wurde vom Rat ebenfalls einstimmig gebilligt. Ein Vergleichsangebot der EVM Mittelrhein mit Kosten von 3,21 ct/kWh war ungünstiger. Bis zum 30.09.2016 war hier eine Entscheidung erforderlich geworden.

4. Beratung und Beschlussfassung über eine Ausgleichsmaßnahme im Zusammenhang mit dem Bau des Ruwer-Hochwald-Radweges

Die Ausgleichsmaßnahmen für den Radweg wurden erläutert und es wurde betont, dass kein Niederwald entstehen soll. Der ausdrückliche Beschlussvorschlag, dass die Anlage von Niederwald abgelehnt wird, erfolgte einstimmig. Es wurde angemerkt, dass die Ausgleichsflächen für die Windkraftanlagen nochmal separat zu überprüfen sind.

5. Anregungen, Anfragen

a) Es wurde angeregt, das neue Geschwindigkeitsmessgerät auch im Zollweg, Bereich In der Grächt aufzustellen.

b) Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass am 24.10.2016 weitere Informationen durch den Bauträger für das ehemalige Cafe Lichtenthal erfolgen.

c) Es wurde angefragt, auf welche Höhe sich die Kosten der Rechtsangelegenheiten der Gemeinde in einem bestimmten Rechtsfall belaufen.

d) Es wurde angefragt nach einem Bauzaun in der Feller Straße.

e) Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass die Unterhaltungsmaßnahmen der Wege im Werkland Pättsch durch den Jagdvorstand finanziell und in Absprache mit dem Vorstand und der Verwaltung bautechnisch geregelt werden.

f) Die Problematik der Vollsperrung der Bahnhofstraße in Kasel und die Auswirkungen auf Waldrach wurde besprochen.

g) Das Schließen von Straßenaufbrüchen durch die Technische Kolonne wurde thematisiert.

h) Das Aufbringen von Sanddeckschichten auf Weinbergswegen wurde diskutiert.

i) Auf Anfrage wurde auch über den Stand der Verhandlungen mit der Verbandsgemeinde Kell am See, die aufgelöst werden soll, berichtet.

Nichtöffentlicher Teil